

Jahresbericht aus der Koordinationsstelle

Im Jahr 2021 war es bei uns ein auf und ab wie überall im Leben. Mal halber Lock-down, mal Maskenpflicht, mal Zertifikatspflicht, einer ist geimpft der andere nicht...

All das ging auch bei uns nicht spurlos vorbei. Während im Jahr 2020, am Anfang der Covid-Pandemie, das Telefon bei der Koordinationsstelle heisslief, wars das 2021 wieder ziemlich ruhig. Ich kann mir denken, dass dies mit der gesunden Vorsicht vor Ansteckungen zu tun hatte. Schliesslich sind die Helfer anfangs meist Fremde und man kennt die Lebensweise der anderen Person nicht.

So war es eigentlich das ganze Jahr 2021. Eher ruhig und trotzdem immer wieder mal Vermittlungen die echt super abliefen, mit Toleranz auf beiden Seiten. Kontaktloses einkaufen für die Covid-Infizierte Person oder das Hunde-Spazieren für jemand der in Isolation oder Quarantäne war. Aber auch das Fahren zum Impfen oder das Helfen im Hause waren trotzdem noch gefragt und wurden mit perfekter Einhaltung der Massnahmen-Regeln durchgeführt.

Leider gab es auch unschöne Momente: Menschen, die gehen mussten, ob wegen Corona oder weil sie sonst krank wurden. Für diese Menschen ging das Leben einsam zu ende 😞 Dann ging ich auch schon mal ins Spital, um ein Mitglied zu besuchen. Dabei musste mich ausweisen und meinen Besuch auf eine gewisse Zeit beschränken.

Mir fehlte seit 2 Jahren der persönliche Kontakt zu meinen freiwilligen Helfern und zu denen die Hilfe brauchen. Immer mehr merke ich, dass ich sicher mehr als die Hälfte, die für den Verein tätig, sind nicht persönlich kenne.

Dies finde ich sehr schade, aber es kommt jetzt hoffentlich wieder die Zeit um dies ändern 😊.

Die Einsatzvereinbarungen können nun wieder persönlich stattfinden und die Menschen, die Hilfe brauchen, kann man auch besuchen. Auf all das freue ich mich jetzt fürs 2022.